



Pressemitteilung

Paderborn, 24.04.2020

„Tell me more“ – Ein BarCamp zu Themen der Evangelisierung und Kirchenentwicklung

Diskussion über experimentelle und innovative Formen der Glaubenskommunikation im Erzbistum Hamburg – Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt das Projekt mit 15.000 Euro

Die Gestalt von Kirche verändert sich immer rasanter. Das fordert auch ihre Verkündigung und die Glaubenskommunikation heraus. Das Projekt „BarCamp – Tell me more“ im Erzbistum Hamburg setzt darum einen Akzent zum Thema Evangelisierung und Kirchenentwicklung. Am 22. und 23. November sind alle haupt- und ehrenamtlich Engagierten in den Bereichen Evangelisierung, Glaubenskommunikation und Katechese dazu eingeladen, die Bedeutung der Glaubenskommunikation für experimentelle und innovative Formen der Kirchenentwicklung zu diskutieren. Unterstützt wird das „Barcamp“ vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, das mithilfe seines bundesweiten Förderprogramms „Räume des Glaubens eröffnen“ insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung stellt.

„Das BarCamp soll einen Raum für Austausch, kollegiale Beratung und Vernetzung schaffen. Neben Impulsen durch Speaker*innen, sind die Teilnehmenden eingeladen selbst ihre Expertise, Fragen und Anliegen einzubringen, also auch Teilgeber von Ideen und Erfahrungen zu sein“, beschreibt Projektkoordinator Jens Ehebrecht-Zumsande aus dem Grundlagenreferat „Kirche in Beziehung“ im Erzbischöflichen Generalvikariat Hamburg die Intention des Projekts.

„Eine gute Vernetzung unterschiedlicher Einrichtungen, Institutionen und Menschen untereinander ist schon immer und gerade heute eine sehr wichtige Grundlage für die Glaubenskommunikation in unserer Gesellschaft. Gerade der offene und ehrliche Dialog ist wichtig, um das Thema Kirchenentwicklung auf einer breiten Basis zu diskutieren und gemeinsam voranzutreiben. Als Bonifatiuswerk unterstützen wir daher sehr gerne dieses Projekt, da es unserer Auffassung nach, zukunftsweisende Ansätze der Glaubenskommunikation entwickeln kann“, sagte der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen.

Das BarCamp ist eine gemeinsame Veranstaltung der Konferenz der Seelsorgeamtsleitungen der deutschen Diözesen (SALK), der Bundeskonferenz der Diözesanbeauftragten für Katechese, Katechumenat und Missionarische Pastoral (KKMP), des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken, der Katholischen Arbeitsstelle für missionarische Pasto-

**Bonifatiuswerk der
deutschen Katholiken**
Kamp 22
33098 Paderborn

E-Mail: patrick.kleibold
@bonifatiuswerk.de
Internet: www.bonifatiuswerk.de
Telefon: 0 52 51 29 96-43
Telefax: 0 52 51 29 96-88

Bankverbindung:
Bank für Kirche und Caritas
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE46472603070010000100

ral und des Erzbistums Hamburg. Derzeit gehen die Projektinitiatoren davon aus, dass das BarCamp trotz der Corona-Pandemie im November stattfinden kann. Neuigkeiten und weitere Information zur Programmplanung, zum Veranstaltungsort und zur Anmeldung sind abrufbar unter: www.barcamp-tellmemore.de

Mehr zum Förderprogramm „Räume des Glaubens eröffnen“

Mit dem Förderprogramm „Räume des Glaubens eröffnen“ sucht und fördert das Bonifatiuswerk innovative missionarische Projekte in ganz Deutschland und stellt sich so den aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungen und Herausforderungen. Ziel ist es, innovative Projekte ausfindig zu machen, die die Lebenswelt der Menschen mit dem Evangelium zusammenbringen. Als Unterstützung bietet das Hilfswerk seinen Partnern finanzielle Förderung zur Verwirklichung der eigenen Projekte, Vernetzung mit anderen innovativen Projektgruppen, evaluative Begleitung und Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit. Interessierte erreichen den Projektverantwortlichen Daniel Born unter 05251 29 96-26 oder unter daniel.born@bonifatiuswerk.de.

Bildunterzeile:

Jens Ehebrecht Zumsande. Foto: Privat